

Niederschrift

über die 43. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **25.11.2008**, 17:08 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Klaus Bleckmann, Joachim Brüning bis 18.55 Uhr (TOP 5.10 der öffentlichen Sitzung), Margret Ehring, Erika Gericke, Silvia Peitz, Dr. Norbert Wiengarn

von der SPD-Fraktion

Wolfgang Becker, Tobias Bünger, Dirk Nolte, Jürgen Ostermeier, Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister, Dr. Stephan Nonhoff bis 19.01 Uhr (TOP 8 der öffentlichen Sitzung), Silke Rommel, Ortwin Scheffler, Rudolf Winter

von der FDP

Bernd Mayweg

von der Verwaltung

Stephan Böhme, Jörg Hoffmann, Reinhard Hopp, Norbert Hoppermann

für die Schriftführung

Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Tamara Dautzenberg

Es fehlten:

Sybille Engelbart, Michael Heß

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 43. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 25.11.2008

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|-----------------------------|--|
| | 1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0970/2008</u>
OB | 3.1. Anregungen gem. § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0970/2008/1</u>
OB | 3.2. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0937/2008</u>
OB | 4.1. Zuschüsse an Vereine, Verbände, Vereinigungen und sonstige Initiativen des Stadtbezirks Münster-Mitte im Jahre 2008 |
| <u>V/0908/2008</u>
V | 4.2. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte
- Festlegung der Reihenfolge -
Grundlage der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2009 |
| <u>V/0943/2008</u>
V | 4.3. Sanierung von Spielgeräten auf Spielplätzen mit Restmitteln aus dem Haushalt der Bezirksvertretung Münster-Mitte
Antrag A-M/0016/2008 |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0938/2008</u>
II | 5.1. Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring 80, 48155 Münster
- Baubeschluss - |
| <u>V/0371/2008/1</u>
III | 5.2. Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster': Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung |
| <u>V/0793/2008</u>
III | 5.3. Verbesserungen an Haltestellen - Programm 2009 |

- | | | |
|-----------------------------|-----------|--|
| <u>V/0795/2008</u>
III | 5.4. | Erstellung einer direkten Fuß- und Radwegequerung am Knoten Neutor im Zuge der Promenade |
| <u>V/0878/2008</u>
III | 5.5. | Einzelhandels- und Zentrenkonzept Münster |
| <u>V/0879/2008</u>
III | 5.6. | Vollausbau der Kanalstraße mit Geh- und Radweg - zwischen der Einmündung Nevinghoff und der Kreuzung Bröderichweg/ Zum Rieselfeld |
| <u>V/0902/2008</u>
III | 5.7. | Sachstand und Zukunft der Städtebauförderung in Münster - Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" |
| <u>V/0946/2008</u>
III | 5.8. | Lichtkonzept Bahnhofsviertel der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V. |
| <u>V/0940/2008</u>
IV | 5.9. | Ganztagsoffensive der Landesregierung; Ganztagsangebote in Schulen der Sekundarstufe I |
| <u>V/0478/2008</u>
IV | 5.10. | Weiterentwicklung der Sporthalle am Pascal-Gymnasium;
Raumprogrammbeschluss und Zustimmung zum Vorwurf des Sporthallenanbaues |
| <u>V/0982/2008</u>
V | 5.11. | 1. Freianlagen im Rahmen der Erweiterung des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Münster, Grüne Gasse 40
2. Schulhofsanierung Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Münster, Grüne Gasse 40
- Planungs- und Baubeschluss - |
| | 6. | Anregungen/Anträge und Anfragen |
| <u>A-M/0014/2008</u>
III | 6.1. | Planung und Nutzungskonzept für den "Hinterhof" des Hanse-Carrés
- SPD-Fraktion - |
| <u>A-M/0016/2008</u>
V | 6.2. | Spielgeräte auf Spielplätzen mit Restmitteln aus dem Haushalt der BV sanieren
- SPD-Fraktion - |
| <u>AFM/0028/2008</u>
III | 6.3. | Bau einer neuen Aaseebrücke im Zuge der Errichtung der Aaseeterrassen im Bereich der Goldenen Brücke
- SPD-Fraktion - |
| <u>AFM/0029/2008</u>
V | 6.4. | Bänke entlang des Dortmund-Ems-Kanals
- Herr Winter (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) - |
| <u>AFM/0030/2008</u>
III | 6.5. | Fahrradparken in der Innenstadt, wildes Parken der Radfahrer und Außengastronomie
- Herr Heß (UWG-MS) - |

	7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
<u>A-M/0015/2008</u> III	7.1. Mehr Sitzgelegenheiten an der Bushaltstelle Picasso-Museum - CDU-Fraktion -
<u>AFM/0023/2008</u> V	7.2. Erfahrungsbericht zu den Patenschaften für Spielplätze - Herr Mayweg (FDP) -
<u>AFM/0027/2008</u> III	7.3. Erneuerung des Gehweges in Höhe des Hauses Hammer Straße 45 - SPD-Fraktion -
	8. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
	9. Verschiedenes

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.08 Uhr die 43. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Anwesenden. Die Tagesordnung war den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte ordnungsgemäß zugegangen und die Bezirksvertretung Münster-Mitte war beschlussfähig.

Frau **Gericke** verwies auf den Antrag der CDU-Fraktion A-M/0017/2008 „Zuschuss für die Rekonstruktion der Friedensfahne durch den Stadtheimatbund“, der den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte bereits zugegangen war, legte die Kostenaufstellung vor und beantragte, die Tagesordnung um diesen Antrag zu erweitern.

Herr **Winter** und Herr **Becker** stellten die alleinige Zuständigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte für die finanzielle Beteiligung an der Rekonstruktion der Friedensfahne in Frage und baten zunächst die Verwaltung um Prüfung bzw. Stellungnahme, ob möglicherweise andere Haushaltsmittel vorrangig oder zusätzlich in Frage kämen und über den Antrag in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte zu beraten. Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Herr **Dr. Wiengarn** trug vor, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.2, 5.1, 5.4, 5.5, 5.6 und 5.8 die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Fischer-Baumeister** gab bekannt, eine Einladung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Bürgerinformation für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 522 und 35. Änderung für den Bereich „Östlich Auf der Horst/südlich Bohlweg“ am 27.11.2008 um 18.00 Uhr im Ratsgymnasium, Bohlweg 7, sei bereits an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt worden.

Herr **Lembeck** teilte mit:

- o Am 16.12.2008 wird eine Bürgeranhörung zur Nutzung des ehemaligen Guttermann-Geländes stattfinden. Der Ort für diese Veranstaltung steht bislang noch nicht fest und wird in der Einladung mitgeteilt, die den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte noch übersandt wird.
- o Am Sitzungstag ist ein Schreiben des Ordnungsamtes zum Thema „Erhöhung der Verkehrssicherheit an Lichtsignalanlagen“ eingegangen, das den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte in den nächsten Tagen übersandt wird.
- o Der Männerchor Constantia hat für das Konzert am 07.12.2008 zwei Eintrittskarten zur Verfügung gestellt, die von Interessierten nach der Sitzung am Vorstandstisch abgeholt werden können.
- o Beratungsverläufe zu den Tagesordnungspunkten 5.2, 5.5, 5.7, 5.8 und 5.10 sind vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden.

Im Übrigen schlug Herr **Lembeck** vor, die Vorlage V/0982/2008, Tagesordnungspunkt 5.11, vor dem Tagesordnungspunkt 4 zu beraten, um dem zeitgleich tagenden Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen das Beratungsergebnis übermitteln zu können. Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0970/2008****Anregungen gem. § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Vorlage unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage (siehe Tagesordnungspunkt 3.2) zur Kenntnis.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0970/2008/1****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
155/2008	Frau Wiels-Heckmann und weitere Anwohner beantragen, die Rjasanstraße für den Durchgangsverkehr zu sperren.	Bezirksvertretung Münster-Mitte
156/2008	Herr Reinker regt an, auf der Albrecht-Thaer-Straße in nördlicher Richtung einen Radweg anzulegen.	Bezirksvertretung Münster-Mitte
167/2008	Herr Haverkamp regt an, die Straße "Am Schlossgarten" als verkehrsberuhigten Bereich einzurichten.	Bezirksvertretung Münster-Mitte
171/2008	Die Eheleute Hebeckerl und die Eheleute Wolf beantragen die Umwidmung eines Teils des Grundstücks an der Hoffschultestraße, Flur 139, Flurstück 594.	Verwaltung zur Vorprüfung

Die Anregung Nr. 156/2008 wurde an den Rat der Stadt Münster gerichtet, fällt jedoch in den Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Die Anregung wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 10.12.2008 bekannt gegeben."

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0937/2008

Zuschüsse an Vereine, Verbände, Vereinigungen und sonstige Initiativen des Stadtbezirks Münster- Mitte im Jahre 2008

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Kammerorchester ars musica erhält für das Konzert Mauritzer Abendmusiken am 26.10.2008 in der Pfarrkirche St. Mauritius einen Zuschuss in Höhe 150,- EUR (Fehlbetrag: 300 EUR).

II. Kosten/Folgekosten

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Aufwendungen in Höhe von 150,- Euro entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

3. Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2008	11.755	
Insgesamt:					

In der Produktgruppe 0101 werden die Transferaufwendungen (Zeile 15) durch Umschichtung aus der Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen) um 150,- EUR verstärkt.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0908/2008**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte
- Festlegung der Reihenfolge -
Grundlage der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2009**

Herr **Hoffmann** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte zum Kinderspielplatz Wilmergasse.

Frau **Gericke** bemängelte, dass die Spielgeräte auf dem im Jahr 2000 eingerichteten Kinderspielplatz Markweg bereits abgängig seien und bat, zukünftig Spielgeräte mit einer längeren Haltbarkeit und möglicherweise einer Garantie für mehr als 10-15 Jahre auszuwählen.

Herr **Fischer-Baumeister** schlug vor, die Kinderspielplätze vor Ort zu besichtigen und dann im Rahmen der Etatberatungen die Entscheidung treffen zu können, in welcher Höhe Mittel für die Sanierung der Kinderspielplätze vorgesehen werden. Diesbezüglich bestand Einvernehmen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Mitte für das Jahr 2009 und die Kinderbeteiligungen werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbeteiligung	geschätzte Baukosten
		<u>Nachrichtlich: Sanierungen, die mit Mitteln des Haushaltsplanes 2008 realisiert werden</u>		
	24503	Weser Straße	K erfolgt	
	24607	Thomas-Morus-Schule	K erfolgt	
	22404	Soester Str. (im Bau)	K erfolgt	
	22702	Kreuzschanze (im Bau)	K erfolgt	
	23202	Kappenberger Damm (im Bau)	K erfolgt	
	22706	Tannenbergstraße (Ballspielplatz)		
	22701	Kleimannstraße	K erfolgt	
		<u>Sanierung ab Haushaltsjahr 2009</u>		
1	23402	Düesbergweg	9 (K)	40.000,-- €
(1)	23402	Düesbergweg Angebotserweiterung		15.000,-- €
2	24704	Nienkamp	8 (K)	19.000,-- €
3	23104	Dunantstraße	7 (K)	44.000,-- €
4	24706	Jahnstraße	7 (K)	18.000,-- €
5	23209	Geistschule	7(K)	32.000,-- €
6	21202	Wilmergasse	9(K)	65.000,-- €
7	23210	Steveninkstraße	7 (K)	23.000,-- €

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbeteiligung	geschätzte Baukosten
8	24606	Gluckweg	6 (-)	19.000,-- €
9	24406	Liboristraße	7 (K)	26.000,-- €
10	24703	Von-Einem-Straße	7 (-)	17.000,-- €
11	22801	Gasselstiege Süd	7 (K)	19.000,-- €
12	24604	Markweg	6 (K)	24.000,-- €
13	22602	Maximilianstraße Süd	8 (-)	13.000,-- €
14	23410	Fritz-Pütter-Straße	6 (K)	nicht ermittelt
15	22711	Studtstraße	9 (K)	nicht ermittelt
>16	22603	Maximilianstraße Nord	8	Keine Sanierung
>16	22506	Havichhorststraße	9	Keine Sanierung
>16	23107	Klausenerstraße 43	7	Keine Sanierung
>16	23108	Klausenerstraße 31	8	Keine Sanierung
>16	23109	Klausenerstraße 19	7	Keine Sanierung

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2009 und Folgejahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008 - 2012 steht.

3. Baukosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass es sich bei den geschätzten Kosten um reine Baukosten in der Qualität einer Kostenvorschau handelt.“

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0943/2008

Sanierung von Spielgeräten auf Spielplätzen mit Restmitteln aus dem Haushalt der Bezirksvertretung Münster-Mitte Antrag A-M/0016/2008

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Dem Amt für Grünflächen- und Umweltschutz werden zusätzlich 18.000,-- € aus Restmitteln diverser Haushaltsansätze für die Sanierung von Spielplätzen zur Verfügung gestellt.
Der Antrag A-M/0016/2008 ist hiermit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Durchführung der Sachentscheidung investive Auszahlungen in Höhe von 18.000,- € entstehen. Die Folgekosten bleiben unverändert.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für die Sanierung der Spielplätze sind durch entsprechende Mittelum-schichtungen der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Münster-Mitte im Teilfinanzplan wie folgt bereitzustellen:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	7100	Sanierung von Kinderspielplätzen Bezirk Mitte	2008	18.000,00	Überplanmäßig gem. § 83 (1) GO NW. Deckung: Mittelum- schichtungen bei den frei verfügbaren Mittel der BV gem. nachfolgender Auflistung.
Insgesamt:				18.000,00	

Deckung:

Mittelumschichtungen bzw. Sperrungen bei nachfolgenden Aufwendungen:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2008	9.855,00	Eingesparte Mittel.
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen	2008	8.145,00	Eingesparte Mittel der BV Münster-Mitte bei den Maßnahmen „Geistmarkt (Umbau Parkplatz)“ und „Kleine VB-Maßnahmen/Tempo 30
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Dienst- und Sachleistungen			
Insgesamt:				18.000,00	

Die Kämmerin wird gebeten, die erforderlichen Auszahlungen überplanmäßig gem. § 83 (1) GO NW bereitzustellen.“

Punkt 5 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0938/2008****Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring
80, 48155 Münster
- Baubeschluss -**

Herr **Hoppermann** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte u. a. zu den mit dem Ziel der Kostensenkung eingesparten Maßnahmen, den Auswirkungen auf die Betriebs- und Folgekosten und zu zusätzlichen Fahrradabstellplätzen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und die SPD-Fraktion stellten folgenden gemeinsamen Antrag:

„Beschlusspunkt Nr. 2 der Vorlage wird um folgenden Satz ergänzt:

Die Verwaltung leistet schon während der Bauphase die nötigen Vorarbeiten für eine Solarnutzung des Flachdaches durch Private (z. B. die „Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH“ oder eine „Bürgeranlage“) und führt mit dem Ziel einer zügigen Verwirklichung Gespräche mit möglichen Interessenten.“

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. a) Die Erweiterung des Hansa-Berufskollegs wird nach den Plänen des Architekten Bastian, Münster, vom Oktober 2008, ausgeführt (Anlage 1 – 2 = Anlagen der Originalniederschrift).
- b) Die Freianlagen werden nach der Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom Oktober 2008 ausgeführt (Anlage 3 = Anlage der Originalniederschrift).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4 = Anlage der Originalniederschrift). Die Verwaltung leistet schon während der Bauphase die nötigen Vorarbeiten für eine Solarnutzung des Flachdaches durch Private (z. B. die „Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH“ oder eine „Bürgeranlage“) und führt mit dem Ziel einer zügigen Verwirklichung Gespräche mit möglichen Interessenten.
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im März 2009 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Sommer 2010 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 04.11.2008 in Höhe von 10.355.850,00 Euro anfallen. Die jährlichen Folgekosten belaufen sich auf ca. 315.680,00 Euro beim Amt für Immobilienmanagement. Sie setzen sich aus bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 122.210,00 Euro und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 193.470,00 Euro zusammen. Für

den Bereich Leistungen an Schulen (Ausstattung) entstehen jährliche Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 50.600,00 Euro.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

6. Die erforderlichen Mittel sind bzw. werden im Nachtrag 2008/Haushaltsplan 2009 wie folgt bereitgestellt

Auszahlungen					
Produktgruppe Maßnahmenziffer	0301 Leistungen für Schulen 4060 Erweiterung Hansa- schule		HHPlan 2008	Nachtrag 2008/ HHPlan- Entwurf 2009	Differenz/ Bemerkung
	Auszahlung für Baumaßnahmen	2007	186.000	186.000	0
		2008	1.000.000	600.000	-400.000
		VE	(5.000.000)	(600.000)	
		2009	6.711.160	5.500.000	-1.211.160
		VE		(3.400.000)	
		2010	1.000.000	3.491.160	2.491.160
		2011	0	0	0
		2012	0	0	0
			8.897.160	9.777.160	880.000
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagever- mögen	2007			
		2008			
		2009	658.690	0	
		2010	0	578.690	
		2011			
		2012			
			658.690	578.690	-80.000
	Insgesamt		9.555.850	10.355.850	800.000

Produktgruppe Maßnahmenziffer	0301 Leistungen für Schulen 0030 Besch. Lehm. im Rah- men investiver Maßnahmen		HHPlan 2008	Nachtrag 2008/ HHPlan- Entwurf 2009	Differenz/ Bemerkung
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagever- mögen	2007			
		2008			
		2009	354.170	0	anteiliger Betrag für das Hansa- Berufskolleg
		2010	0	354.170	
		2011			
		2012			
			354.170	354.170	0

	insgesamt		9.910.020	10.710.020	800.000
--	------------------	--	------------------	-------------------	----------------

Befristung

Keine“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0371/2008/1**

**Handlungskonzept 'demografischer Wandel in
Münster':
Demografiebericht, Demografieleitbild und Steue-
rungszyklus demografieorientierte Stadtentwick-
lung**

Frau **Rommel** stellte den Antrag, den geänderten Beschlussvorschlag der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen zu übernehmen.

Der Antrag wurde einstimmig bei einer Enthaltung (SPD-Fraktion) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig bei 3 Enthaltungen (SPD-Fraktion), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Handlungskonzept demografischer Wandel in Münster' mit dem Demografiebericht, dem Demografieleitbild und dem Steuerungszyklus einer demografieorientierten Stadtentwicklung wird zur Kenntnis genommen. (Anlage 1 Kurzfassung, Anlage 2 Langfassung, Anlage 3 Tabellenteil = Anlagen der Originalniederschrift)
2. Der Rat stimmt zu, dass das ‚Handlungskonzept demografischer Wandel in Münster‘ als ganzheitlicher Orientierungsrahmen eine zentrale Grundlage für die künftige Stadtentwicklung darstellt und das Prinzip der Generationengerechtigkeit sowie bei der Weiterentwicklung der öffentlichen Infrastruktur das Prinzip des „Design für alle“ (Zugänglichkeit und Nutzbarkeit aller gestalteten Lebensbereiche für Menschen) handlungsleitend für die zukünftige Arbeit von Rat und Verwaltung werden.
3. Der Rat nimmt die Niederschrift des Auftakthearings zum Handlungskonzept demografischer Wandel in Münster zur Kenntnis (Anlage 1 der E1 = Anlage der Originalniederschrift) und beauftragt die Verwaltung,
 - 3.1 nach erfolgter Beschlussfassung das Handlungskonzept und die Dokumentation des Auftakthearings in geeigneter Form zu veröffentlichen.
 - 3.2 zum Aufbau und zur Fundierung der Planungsgrundlagen die Bürgerumfrage 2009 zum Thema ‚demografischer Wandel in Münster‘ durchzuführen.
 - 3.3 ein Frühwarnsystem zum demografischen Wandel in Münster aufzubauen, um eine zukunftsfähige Entwicklung der Gesamtstadt, der Stadtteile und der Quartiere sicherzustellen,
 - 3.4 für die Innenstadt auf der Basis der kleinräumigen Bevölkerungsprognose und der Analyse von Quartiersprofilen die Notwendigkeit der Erstellung eines Masterplans ‚Generationengerechte Innenstadt‘ mit den Schwerpunkten ‚generationengerechtes Wohnen‘ und demografie-orientierte Ausrichtung und Weiterentwicklung der öffentlichen Infrastruktur unter besonderer Berücksichtigung des Prinzips „Design für alle“ zu prüfen,
 - 3.5 eine Orientierungswertberechnung für die Bevölkerungsentwicklung 2025 vorzunehmen und auf dieser Basis Möglichkeiten zum Einstieg in die Fortschreibung des Raumfunktionalen Konzeptes unter Berücksichtigung der demografischen Veränderungen zu prüfen,

- 3.6 den Kooperations- und Kommunikationsprozess in der Stadtverwaltung, mit der Stadtgesellschaft und auf interkommunaler Ebene fortzusetzen, um im kommunalen und regionalen Miteinander zu einer stabilen und struktursichernden Positionierung zu kommen. Dabei sind mit den Umlandgemeinden Gespräche zur Initiierung eines ‚demografischen Schulterschlusses aufzunehmen.
- 3.7 regelmäßige Berichte zur demografischen Entwicklung in Münster zu erstellen, um damit die demografische Standortbestimmung zu aktualisieren und dabei gleichzeitig das Handlungskonzept zu evaluieren und fortzuschreiben. Ein erster Bericht soll im Jahr 2010/2011 vorliegen.
- 3.8 Bei der weiteren Umsetzung des Handlungskonzeptes ‚Demografischer Wandel in Münster‘ in den einzelnen Handlungsfeldern jeweils die Belange von Menschen mit Behinderungen angemessen zu berücksichtigen, und zwar im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Inklusion).“

Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlusspunkte entstehen unmittelbar keine Kosten und Folgekosten.

Bei Bedarf werden den Ratsgremien entsprechende Beschlussvorschläge in gesonderten Vorlagen vorgelegt.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0793/2008**

Verbesserungen an Haltestellen - Programm 2009

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem Programm „Verbesserung an Haltestellen 2009“ wird auf der Grundlage der Prioritätenliste (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) vom 23.09.2008 zugestimmt.
2. Das Tiefbauamt wird zum 31.01.2009 einen entsprechenden Förderantrag stellen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 300.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und -anlagen	2009	300.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Kostenstelle/Auftrag	666260000				
Sachkonto	522200				
Insgesamt:				300.000	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und -anlagen	2009	240.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	06	Kostenerstattungen vom Land			
Kostenstelle/Auftrag	666260000				
Sachkonto	445100				
Insgesamt:				240.000	

Die Maßnahmen sind zu 80 % förderfähig, die Höhe der Kostenerstattung durch das Land beträgt 240.000,00 €.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch das Land und des Eigenanteils der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2009 stehen.“

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0795/2008

Erstellung einer direkten Fuß- und Radwegequerung am Knoten Neutor im Zuge der Promenade

Herr **Böhme** erläuterte die Planungen für die geplante Fuß- und Radwegequerung und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Frau **Gericke** beantragte Sitzungsunterbrechung. Da sich kein Widerspruch erhob, wurde die Sitzung um 17.58 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 18.04 Uhr beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig bei 5 Enthaltungen (CDU-Fraktion, FDP), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Verlegung einer geradlinigen Fuß- und Radwegequerung im Zuge des Promenadenverlaufes im Bereich des Knotens Neutor, wird durch Errichtung einer Mittelinsel bei reduzierten Fahrsaubreiten zugestimmt (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Gesamtmaßnahme Kosten in Höhe von ca. 250.000€, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplanentwurf 2009 bei der nachfolgenden Projektgruppe wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen in Anlagen	2009		
Teilfinanzplan (Zeile)	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009	250.000	
Investitionsmaßnahme	4152	Neutor			
Insgesamt:				250.000	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe					
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2009	175.000	GVFG
Investitionsmaßnahme					
Insgesamt:				175.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsplansatzung 2009 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2008 – 2012 steht.“

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0878/2008

Einzelhandels- und Zentrenkonzept Münster

Herr **Hopp** erläuterte die Vorlage ausführlich und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Hauptgegenstand der Fragen und Diskussion waren die Nahversorgung mit Lebensmitteln (u. a. im Bereich Hoher Heckenweg), der Wettbewerb im Lebensmittelsektor und die Ziel- und Ausrichtung des Konzeptes (Fehlentwicklungen verhindern – aktiv steuern).

Frau **Otte** beantragte, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Herr **Fischer-Baumeister** ließ sogleich über diesen Antrag abstimmen. Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) und 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen.

Die Vorlage wurde ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 5.6 der Tagesordnung V/0879/2008

Vollausbau der Kanalstraße mit Geh- und Radweg - zwischen der Einmündung Nevinghoff und der Kreuzung Bröderichweg/ Zum Rieselfeld

Herr **Böhme** erläuterte die Planungen für den Geh- und Radwegebau an der Kanalstraße.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung der Kanalstraße zwischen der Einmündung Nevinghoff und der Kreuzung Bröderichweg/ Zum Rieselfeld (Anlagen = Anlagen der Originalniederschrift) wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Vollausbau der Kanalstraße einschließlich des Geh- und Radweges auf der Westseite Kosten in Höhe von 1.210.000,00 € und für den Umbau im Kreuzungsbereich Bröderichweg/ Zum Rieselfeld Kosten in Höhe von 145.000,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanz- und Teilergebnisplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4019	Kanalstraße, Nevinghoff bis Bröderichweg	2008	10.000	
			2009	700.000	
			2010	500.000	
Insgesamt:				1.210.000	
Einzahlungen					

	Nr.	Bezeichnung	Haush. jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			Landeszuwendungen
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2009	300.000	
Investitionsmaßnahme	4019	Kanalstraße, Nevinghoff bis Bröderichweg	2010	300.000	
			2011	229.000	
Insgesamt:				829.000	

Die Baumaßnahme ist nach GVFG förderfähig. Ein Förderantrag ist bereits gestellt.

Eine Erhöhung um 145.000,00 Euro an Baukosten und entsprechend höheren Zuwendungen für die Einbeziehung des Kreuzungsbereiches Bröderichweg/ Zum Rieselfeld muss in den neuen zur Zeit aufzustellenden Haushaltsplan 2009 aufgenommen werden.“

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0902/2008**

**Sachstand und Zukunft der Städtebauförderung in
Münster - Programm "Aktive Stadt- und Ortsteil-
zentren"**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Sachstand Städtebauförderung Münster

- 1.1 Der Rat nimmt den Sachstandsbericht 2008 zur Förderung von Stadterneuerungsprojekten in Münster zur Kenntnis (vgl. Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift).
- 1.2 Die Verwaltung wird beauftragt, Anträge auf Städtebauförderung für die Programmjahre 2009 ff. auf der Basis des neuen – von Bund und Land aufgelegten - Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zu stellen.
- 1.3 Mit dem Beschluss über die Förderschwerpunkte und die Prioritäten wird noch keine Vorentscheidung über künftige Mittelbereitstellungen im Haushaltsplan getroffen.

2. Programmgebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren – Münster Innenstadt“

- 2.1 Auf der Basis des neuen Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ beschließt der Rat das städtebauliche Programmgebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Münster Innenstadt“ im Sinne von § 171b (2) BauGB. Die Abgrenzung des Programmgebietes ist aus dem anliegenden Übersichtsplan mit einer Stadtquartiersübersicht (vgl. Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift) ersichtlich.
- 2.2 Der Rat nimmt die Maßnahmenübersicht (vgl. Anlage 3 = Anlage der Originalniederschrift) und das Integrierte Handlungskonzept für das Programmgebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren – Münster Innenstadt“ (vgl. Anlage 4 = Anlage der Originalniederschrift) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, dieses Handlungskonzept in den nächsten Jahren als handlungsleitenden Orientierungsrahmen für die weitere Entwicklung der Innenstadt - gemeinsam mit privaten Partnern - zu Grunde zu legen.
- 2.3 Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des neuen Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zu prüfen, ob gemeinsam mit privaten Partnern die Inhalte des Programms in anderen Stadtteilen (vgl. Anlage 5 = Anlage der Originalniederschrift) Anwendung finden bzw. ob entsprechende Programmgebiete in anderen Stadtteilen eingerichtet werden können.

3. Aufhebung der Vorbereitenden Untersuchungen Bahnhofsquartier Münster

- 3.1 Vor dem Hintergrund des Beschlusses zu Punkt 2 dieser Vorlage, beschließt der Rat den Ratsbeschluss vom 13.06.2007 (Vorlage V/0219/2007) zur Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 Baugesetzbuch für das Bahnhofsquartier Münster (vgl. Anlage 6 = Anlage der Originalniederschrift) aufzuheben.
- 3.2 Die durch die Vorlage V/0219/2007 formulierten Ziele für das Bahnhofsquartier werden in das Integrierte Handlungskonzept für das Programmgebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren – Münster Innenstadt“ übernommen und im weiteren Verfahren berücksichtigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Kosten entstehen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass - sofern Maßnahmen aus dem Integrierten Handlungskonzept für das Programmgebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren – Münster Innenstadt“ zukünftig realisiert werden sollen - ggf. der Stadt und/oder privaten Partnern Kosten und/oder Folgekosten entstehen werden.

Die entsprechenden Ausgabemittel sind über die jeweiligen Fachämter sicherzustellen. Bei Förderanträgen für sog. Dritte ist der Eigenanteil von diesen selbst aufzubringen, so dass die Maßnahme für die Stadt Münster kostenneutral zu veranschlagen ist.

Die Fachämter sorgen darüber hinaus für die Veranschlagung im Haushaltsplan der Stadt Münster sowie bei den Mitteln für Dritte für eine entsprechende Einnahme-/Ausgabeberücksichtigung im jeweiligen Fachbudget.

Derzeit beträgt die Förderquote für Münster nur 50% der zuwendungsfähigen Kosten für investive Maßnahmen. Münster ist als finanzstarke Gemeinde seitens des Landes NRW eingestuft und muss damit einen Abschlag auf die maximale Förderhöhe in Kauf nehmen. Durch die Neufassung der Städtebau-Förderrichtlinien wird der Förderhöchstsatz für alle Kommunen dauerhaft abgesenkt. Daraus könnten sich ggf. weitere Abschläge, u. U. auch maßnahmebezogen ergeben.

Darüber hinaus wendet das Land NRW auch die sog. Festbetragsfinanzierung an, d. h. bei den zuwendungsfähigen Kosten kann anstelle der Prozentaufteilung ein Festbetrag als Zuschuss gewährt werden. Dieser kann maximal bis zu 60 % der zuwendungsfähigen Kosten betragen, liegt meistens aber darunter. Bei finanzstarken Gemeinden ist auch hier mit Kürzungen zu rechnen.

Um den Haushalt nicht unnötig mit Investitionskosten zu belasten, denen (noch) keine entsprechende Einnahme aus Städtebaufördermitteln verbindlich gegenübersteht, werden derzeit keine neuen Komplementärmittel in den Investitionsplan eingestellt.“

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0946/2008**

Lichtkonzept Bahnhofsviertel der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V.

Die Vorlage wurde nach dem Tagesordnungspunkt 5.10 beraten.

Da die Anwesenheit der Verwaltung aufgrund der zeitgleichen Beratung der Vorlage im Beirat für Stadtgestaltung und im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen zu diesem Zeitpunkt nicht möglich war, beantragte Frau **Otte**, die Vorlage in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte zu beraten. Es erhob sich kein Widerspruch.

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 5.9 der Tagesordnung
V/0940/2008**

Ganztagsoffensive der Landesregierung; Ganztagsangebote in Schulen der Sekundarstufe I

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und die SPD-Fraktion stellten folgenden gemeinsamen Änderungsantrag:

„Beschlusspunkt 4 (neu)

Die Verwaltung wird beauftragt, für den weiteren Aufbauprozess der Übermittagsangebote

- o sich gegenüber dem Land dafür einzusetzen, dass Projekte der Priorität 2 zur Förderstufe 1 nachrücken können, wenn Projekte der Förderstufe 1 in 2009 nicht umgesetzt werden können,
- o einheitliche Qualitätsstandards für die künftige Ausgestaltung der Übermittagsprogramme zu entwickeln, insbesondere ein Raumprogramm, das auch Aufenthaltsräume berücksichtigt,
- o ein Konzept für die Ausstattung der entstehenden Übermittagsangebote mit Aufenthaltsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler zu entwickeln, soweit diese nicht Bestandteil des Ausbauprogramms sind.“

Herr **Fischer-Baumeister** und Herr **Nolte** erläuterten und begründeten den Antrag.

Herr **Mayweg** erklärte, inhaltlich begrüße er den Antrag, da er jedoch die finanziellen Auswirkungen derzeit nicht abschätzen könne, werde er ihm nicht zustimmen. Herr **Dr. Wiengarn** schloss sich dieser Aussage an.

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Investitionsprogramm „1.000-Schulen-Programm“

1.1 Der Rat stimmt zu, dass im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW für den Baustein „1.000-Schulen-Programm“ auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanungen und Kostenschätzungen nach DIN 276 (siehe Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) für die folgenden städtischen weiterführenden Schulen geeignete Räumlichkeiten für Verpflegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten in der Mittagspause geschaffen und im dargestellten Rahmen Anträge auf Mitfinanzierung bei der Bezirksregierung Münster gestellt werden:

Schule	Gesamtkosten (Bau und Besch.)	vorauss. Anteil Land	vorauss. Anteil Stadt	Priorität	Jahr
Hauptschulen					
Fürstenbergschule	186.000,00	93.000,00	93.000,00	2	2010
Realschulen					
Erich-Klausener-Schule	205.000,00	100.000,00	105.000,00	2	2010
Fürstin-von-Gallitzin-Schule	157.000,00	78.500,00	78.500,00	2	2010
Karl-Wagenfeld-Schule	217.000,00	100.000,00	117.000,00	1	2009
Paul-Gerhardt-Realschule	195.000,00	30.000,00	165.000,00	2	2010
Realschule im Kreuzviertel	168.000,00	84.000,00	84.000,00	2	2010

Gymnasien					
Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	200.000,00	100.000,00	100.000,00	1	2009
Gymnasium Paulinum	499.000,00	100.000,00	399.000,00	2	2010
Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	189.000,00	94.500,00	94.500,00	2	2010
Pascal-Gymnasium	378.100,00	146.900,00	231.200,00	1	2009
Ratsgymnasium	245.100,00	100.000,00	145.100,00	1	2009
Schillergymnasium	239.000,00	100.000,00	139.000,00	1	2009
Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	325.000,00	100.000,00	225.000,00	2	2010
Schulzentren					
Schulzentrum Kinderhaus	388.000,00	194.000,00	194.000,00	1	2009
(Geschw.-Scholl-RS, -Gymnasium)					
Schulzentrum Wolbeck	732.000,00	300.000,00	432.000,00	1	2009
(HS, RS, Gym. Wolbeck)					
Schulzentrum Hiltrup					
(Joh.-Gutenberg-RS, I.-Kant-Gymn.)	199.000,00	99.500,00	99.500,00	1	2009
(Hauptschule Hiltrup)	102.000,00	51.000,00	51.000,00	1	2009
Insgesamt	4.624.200,00	1.871.400,00	2.752.800,00		
davon 1. Priorität, Umsetzung 2009	2.700.200,00	1.191.400,00	1.508.800,00	1	2009
davon 2. Priorität, Umsetzung 2010	1.924.000,00	680.000,00	1.244.000,00	2	2010

- 1.2 Der Rat stimmt zu, dass die Maßnahme für die Paul-Gerhardt-Schule, städt. Realschule, mit Gesamtkosten von 195.000,- € im Jahr 2010 ausschließlich kommunal finanziert wird, wenn die Bezirksregierung Münster die anteilige Mitfinanzierung der Bau- und Einrichtungskosten für die Jahrgangsstufen 9 – 10 ablehnt.
- 1.3 Der Rat stimmt zu, dass aus Synergiegründen die Baumaßnahme am Pascal-Gymnasium zwei Bestandteile umfasst. Im Erweiterungsanbau werden Platzangebote für die Mittagsverpflegung im Rahmen des „1.000-Schulen-Programms“ geschaffen (anteilige Kosten: 311.000 €, erwartete Landeszuwendung: 100.000 €) und parallel zwei Räume für den Nachführunterricht im Rahmen der „Sportschule NRW“ (vgl. Ratsvorlage V/0159/2008) hergerichtet (anteilige Kosten: 67.100 €, erwartete Landeszuwendung: 46.900 €).
- 1.4 Der Rat stimmt unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die Bezirksregierung der unter Beschlusspunkt 1.1 aufgeführten Prioritätensetzung für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen zu.
- 1.5 Der Rat stimmt unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die Bezirksregierung der Ausführung der unter Ziffer 1.1 des Beschlussvorschlages aufgeführten Baumaßnahmen entsprechend der als Anlage beigefügten Entwurfsplanungen des Amtes für Immobilienmanagement zu (Baubeschluss).
- 1.6 Der Rat stimmt zu, dass für die Projektsteuerung und Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben zur Realisierung der Baumaßnahmen des „1.000-Schulen-Programms“ befristet von Januar 2009 bis längstens 31.03.2011 zusätzliche Mitarbeiter/innen –Dipl.-Ingenieure (FH)- im Umfang von 2,50 Stellen in EGr. 10 TVöD (VergGr. IVb/IVa BAT) oder EGr. 11 TVöD (VergGr. IVa/III) eingestellt und die dafür notwendigen Mittel veranschlagt werden (vgl. Ziffer 3.2 Finanzierung).

2. Umwandlung in gebundene Ganztagschulen

- 2.1 Der Rat stimmt zu, dass die Geschwister-Scholl-Realschule und das Ratsgymnasium im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW zum Schuljahr 2009/2010 in gebundene Ganztagschulen umgewandelt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die dafür erforderliche Genehmigung bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen.
- 2.2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Genehmigung dieser Anträge durch die Bezirksregierung Münster die gebundenen Ganztagschulen schrittweise aufgebaut werden und zum Schuljahr 2009/2010 die Jahrgangsstufe 5 umfassen werden.
- 2.3 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass über die im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW geplanten Maßnahmen (vgl. Ziffer 1) hinaus auch für die gebundenen Ganztagschulen zur Zeit keine zusätzlichen Maßnahmen zur Schaffung weiterer Räume für den Ganztagsbereich durchgeführt werden.
- 2.4 Der Rat stimmt zu, dass mit Aufnahme des Betriebes der beiden gebundenen Ganztagschulen beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010 in Relation zu den betreuten Schülerinnen und Schülern die notwendigen Mittel für den Bereich Hauswirtschaft sowie Sachmittel zur Verfügung gestellt werden (vgl. Ziffer 3.3 Finanzierung). Die Verwaltung wird beauftragt, vordringlich die Vergabe an Caterer zu prüfen. Sofern dies nicht gelingt, wird der Bereich Hauswirtschaft durch städtisches Personal überwiegend in Form von geringfügigen Beschäftigungen –ohne Einrichtung von Planstellen– wahrgenommen.
- 2.5 Der Rat stimmt zu, dass mit Aufnahme des Betriebes der beiden gebundenen Ganztagschulen beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010 zusätzliche Sekretariatsstunden in Relation zu den betreuten Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden. Die dafür vorgesehenen Pauschalen stehen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung durch eine Organisationsprüfung.
Unter dieser Bedingung werden im Stellenplan ab dem 01.08.2009 für die Geschwister-Scholl-Realschule und das Ratsgymnasium **jeweils** die nachfolgend aufgeführten Planstellen der EGR. 5 (VergGr. VII/VIb BAT) eingerichtet.

Jahr	ab Haushaltsjahr	Std./Wo. Pauschale	Planstelle	Vermehrung	Personalaufwendungen €/Jahr
1	01.08.2009	3,00	0,08	0,08	1.380
2	01.08.2010	3,00	0,08		3.310
3	01.08.2011	3,00	0,08		3.310
4	01.08.2012	5,00	0,13	0,05	4.230
5	01.08.2013	5,00	0,13		5.510
6	01.08.2014	5,00	0,13		5.510
7	01.08.2015	8,00	0,21	0,08	6.890
8	2016 ff.	8,00		0,21	8.820

II. Kosten/Folgekosten
 III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen Investitionskosten in Höhe von 4.624.200 € entstehen.

Die jährlichen Folgekosten für den durch die Stadt zu finanzierenden Anteil belaufen sich in der Produktgruppe 0112 des Amtes für Immobilienmanagement

- für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bauunterhaltung)
 auf 22.000 € in 2010 und auf 35.000 € ab 2011 ff,
- für bilanzielle Abschreibungen auf 60.500 € in 2010 und 145.500 € für 2011 ff.,
 und in der Produktgruppe 0301 des Amtes für Schule und Weiterbildung
- für bilanzielle Abschreibungen auf 12.140 € in 2010 und 19.430 € für 2011 ff.

- 3.1 Für die notwendigen Investitionen im Zusammenhang mit dem Baustein „1.000-Schulen-Programm“ werden in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 Mittel wie folgt bereitgestellt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitions- maßnahme	4030	Übermittagbetr. weiterfüh- rende Schulen/ Ganztagsoffensive			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Baumaßnahmen	2008	70.000	anteilige Restmittel aus kommunalem Programm
			2009	2.254.600	davon 300.000 bisheriger Ansatz aus kommunalem Programm
			2010	1.506.400	
			gesamt	3.831.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	0	
			2009	375.600	
			2010	277.600	
			gesamt	653.200	
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivier- baren Zuwendungen	2010	140.000	Zuw. an Wohn-+Stadt- bau für Maßnahme Real- schule im Kreuzviertel (Anteil Baukosten)
Insgesamt:				4.624.200	

Als Gegenfinanzierung für den städtischen Anteil werden die zurückgestellten Mittel aus dem kommunalen Programm zur Optimierung der Verpflegungssituation in den weiterführenden Schulen in Höhe von 370.000 € eingebracht.

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4030	Übermittagbetr. weiterführende Schulen/ Ganztagsoffensive			
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	2009	1.191.400	
			2010	680.000	
Insgesamt:				1.871.400	

3.2 Für die zusätzlichen Personalkosten im Amt für Immobilienmanagement (s. Beschlussvor-
schlag Ziff. 1.6) werden in den Haushaltsjahren 2009 bis 2011 wie folgt Mittel veranschlagt:

Aufwendungen/Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112	Gebäudemanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 2010 2011	117.230 118.400 29.430	Aufwendungen für zusätz- liches Personal
Insgesamt:				265.060	

Sofern die Personalaufwendungen aktiviert werden können, werden sie erst durch die Ab-
schreibungen in den Folgejahren zu Aufwand.

3.3. Für den laufenden Betrieb der gebundenen Ganztagschulen sind nach Genehmigung
durch die Bezirksregierung Münster durch den stufenweisen Ausbau der Ganztagsbetreu-
ung die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Kosten zu finanzieren (s. Ziff. 2.4 des
Beschlussvorschlages):

3.3.1 Geschwister-Scholl-Realschule Kinderhaus

Jahr	ab/ Haushalts- jahr	Teil- nehmer	Std./Wo.	Sachaufwendungen Catering €/Jahr	Sachkosten (30 €/Kind) €/Jahr	Gesamt €/Jahr
1	01.08.2009	50	17,54	7.070	750	7.820
2	01.08.2010	100	24,92	19.940	2.250	22.190
3	01.08.2011	150	32,29	27.070	3.750	30.820
4	01.08.2012	190	38,19	33.600	5.100	38.700
5	01.08.2013	230	46,29	40.200	6.300	46.500
6	01.08.2014	270	52,19	47.140	7.500	54.640
7	2015 ff.	270	52,19	50.470	8.100	58.570

3.3.2 Ratsgymnasium

Jahr	ab/ Haushalts- jahr	Teil- nehmer	Std./Wo.	Sachaufwendungen Catering €/Jahr	Sachkosten (30 €/Kind) €/Jahr	Gesamt €/Jahr
1	01.08.2009	60	19,02	7.670	900	8.570
2	01.08.2010	120	27,87	21.960	2.700	24.660
3	01.08.2011	165	34,50	29.620	4.280	33.900
4	01.08.2012	210	43,35	36.930	5.630	42.560
5	01.08.2013	255	49,90	44.560	6.980	51.540
6	01.08.2014	300	56,83	51.040	8.330	59.380
7	2015 ff.	300	56,83	54.960	9.000	63.960

Die zusätzlichen Mittel werden vorerst komplett als Sachaufwendungen veranschlagt. Sofern es zum nachrangigen Einsatz von städtischen Beschäftigten kommen sollte, werden die „Sachaufwendungen Catering“ haushaltsneutral in Personalaufwendungen umgewidmet.

Die Verwaltung fertigt alle notwendigen Veränderungsblätter zum Entwurf des Haushaltsplanes 2009.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, für den weiteren Aufbauprozess der Übermittagsangebote
 - o sich gegenüber dem Land dafür einzusetzen, dass Projekte der Priorität 2 zur Förderstufe 1 nachrücken könne, wenn Projekte der Förderstufe 1 in 2009 nicht umgesetzt werden können
 - o einheitliche Qualitätsstandards für die künftige Ausgestaltung der Übermittagsprogramme zu entwickeln, insbesondere ein Raumprogramm, das auch Aufenthaltsräume berücksichtigt
 - o ein Konzept für die Ausstattung der entstehenden Übermittagsangebote mit Aufenthaltsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler zu entwickeln, soweit diese nicht Bestandteil des Ausbauprogramms sind.“

**Punkt 5.10 der Tagesordnung
V/0478/2008**

**Weiterentwicklung der Sporthalle am Pascal-Gymnasium;
Raumprogrammabschluss und Zustimmung zum
Vorentwurf des Sporthallenanbaues**

Herr **Mayweg** stellte folgenden Änderungsantrag:

„Die Vorlage wird wie folgt geändert:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung unter Einhaltung der im Haushalt veranschlagten und in der Vorlage V/0159/2008 beschlossenen Mittel unter Inanspruchnahme eines externen Büros bis zur Baureife weiterzuentwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.

~~4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das konkretisierte Raumprogramm zu Mehrkosten für die Stadt Münster in Höhe von 113.360 Euro führt. Die Mittel sind in den Haushaltsentwurf aufgenommen.“~~

Herr **Fischer-Baumeister** stellte den Geschäftsordnungsantrag, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Frau **Gericke** erhob Gegenrede.

Herr **Fischer-Baumeister** ließ sogleich über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen. Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei 6 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen.

Somit wurde die Vorlage ohne Beschlussfassung geschoben.

**Punkt 5.11 der Tagesordnung
V/0982/2008**

**1. Freianlagen im Rahmen der Erweiterung des
Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Münster,
Grüne Gasse 40
2. Schulhofsanierung Annette-von-Droste-
Hülshoff-Gymnasium in Münster, Grüne Gasse 40
- Planungs- und Baubeschluss -**

Die Vorlage wurde bereits vor dem Tagesordnungspunkt 4.1 beraten (siehe auch Tagesordnungspunkt 2 „Eingänge und Mitteilungen“).

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Freianlagen im Rahmen der Erweiterung des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums werden nach dem Entwurf von frei[Raum]planung Uwe Gernemann vom 29.08.2008 ausgeführt. (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift)
2. Die Sanierung des Schulhofes des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums wird nach dem Entwurf von frei[RAUM]planung Uwe Gernemann vom 29.08.2008 ausgeführt. (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift)

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten von 430.000,00 € entstehen. Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan - Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009	220.000	
Investitionsmaßnahme	4040	Erweiterung Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium			
Insgesamt:				220.000	

Teilergebnisplan - Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112	Amt für Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2009	210.000	
Insgesamt:				210.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter Punkt 2 benannte Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008 – 2012 steht.“

Punkt 6 der Tagesordnung	Anregungen/Anträge und Anfragen
---------------------------------	--

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-M/0014/2008	Planung und Nutzungskonzept für den "Hinterhof" des Hanse-Carrés
---	---

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-M/0016/2008	Spielgeräte auf Spielplätzen mit Restmitteln aus dem Haushalt der BV sanieren
---	--

Der Antrag wurde mit der Vorlage V/0943/2008 „Sanierung von Spielgeräten auf Spielplätzen mit Restmitteln aus dem Haushalt der Bezirksvertretung Münster-Mitte“ von der Verwaltung aufgegriffen und ist mit der Beschlussfassung erledigt (vergleiche Tagesordnungspunkt 4.3).

Punkt 6.3 der Tagesordnung AFM/0028/2008	Bau einer neuen Aaseebrücke im Zuge der Errichtung der Aaseeterrassen im Bereich der Goldenen Brücke
---	---

Die Anfrage wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 6.4 der Tagesordnung AFM/0029/2008	Bänke entlang des Dortmund-Ems-Kanals
---	--

Die Anfrage wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 6.5 der Tagesordnung AFM/0030/2008	Fahrradparken in der Innenstadt, wildes Parken der Radfahrer und Außengastronomie
---	--

Die Anfrage wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
---------------------------------	---

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-M/0015/2008	Mehr Sitzgelegenheiten an der Bushaltstelle Picasso-Museum
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7.2 der Tagesordnung AFM/0023/2008	Erfahrungsbericht zu den Patenschaften für Spielplätze
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7.3 der Tagesordnung AFM/0027/2008	Erneuerung des Gehweges in Höhe des Hauses Hammer Straße 45
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung	Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
---------------------------------	---

Herr **Winter** gab die Anfrage „Aktueller Stand zum Hochhaus im Zentrum Nord“ ab.

Herr **Fischer-Baumeister** bat um Stellungnahme zu folgenden noch nicht beantworteten Anträgen und Anfragen:

A-M/0005/2007 „Namensgebung auf den Prüfstand stellen“,

A-M/0013/2007 „Domplatz – Konzept für Fahrradabstellplätze, Parkplätze für den MIV und Haltestellen für den ÖPNV und die Stadtrundfahrtenbahn entwickeln“,

AFM/0016/2008 „Parksituation nach Abriss des Südbades“.

Punkt 9 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

Herr **Nolte** nahm Bezug auf die Presseberichterstattung zum Umbau des Ludgeriplatzes mit einem Foto von Herrn Bleckmann und u. a. dem Oberbürgermeisterkandidat der CDU, Herrn Lewe, und erinnerte an die Beschlüsse der Bezirksvertretung Münster-Mitte in dieser Angelegenheit.

Ende der Sitzung: 19:09 Uhr

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung